

# Zukunft sicher gestalten, Lebensqualität im Alter

Senioren Servicedienst Köln e.V. lud zum 10. Kölner Vorsorge-Tag

**Köln (as).** „Es ist schön, dass es solche Veranstaltungen, wie diese für Senioren gibt, und wir sind froh, dieses kostenfreie Informationsangebot genutzt zu haben. Die einzelnen Vorträge waren sehr interessant und aufschlussreich. Nun wissen wir einiges mehr, um in einen sorgenfreieren Lebensabend zu starten“, so der Kommentar eines Ehepaares zum Kölner Vorsorge-Tag.

Unter dem Motto „Mehr Lebensqualität im dritten Lebensabschnitt“ hatten der Senioren Servicedienst Köln e.V. und die Genossenschaft Kölner Fried-



■ „Es stellt sich immer wieder heraus, dass sich Jeder zu Lebzeiten Ärger und Sorgen ersparen könnte, wenn er rechtzeitig über die Regelung von Bestattung und Grabpflege nachdenkt und seine konkreten Entscheidungen in Vorsorgeverträgen verbindlich fixiert“, so Dirk Klein (r.), Geschäftsführer Kölner Friedhofsgärtner, hier mit Josef F. Terfrüchte, Vorstand Senioren Servicedienst Köln e.V.

Foto: Stahl

hofsgärtner e.G. zum 10. Mal interessierte Bürger ab dem 50. Lebensjahr zu einem Vorsorge-Forum rund um dem Lebensabend, eingeladen. „Auch das Thema älter werden und dabei aktiv zu bleiben ist und sollte eine Devise im Alter sein. Wir erreichen heute ein höheres Lebensalter als alle Generationen vor uns und sind dabei gesünder und selbstständiger. Dies zu erhalten und für das Alter zu planen und dabei die persönlichen Wünsche einzubeziehen ist wichtig. Wir hoffen, den Besuchern mit diesem Tag eine

nachhaltige Hilfe für ihre Entscheidungen zu geben“, erläuterte Josef F. Terfrüchte, Vorstandsmitglied Senioren Servicedienste Köln e.V.

Insgesamt 24 Fachvorträge zu Themen wie Erbschaft, Testament, Patientenvollmacht, Steuern oder ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz standen auf dem Veranstaltungsprogramm. Ergänzend zu den Vorträgen hatten die Besucher die Möglichkeit, sich bei rund 20 Ausstellern individuell beraten zu lassen.